

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

ChorPfalz



OVERSO

Frist für Einreichung der
Mitgliederzahlen endet
am 15. Februar

2022 Jahr der Chöre

Ziel ist bundesweit
die Zukunft der Chor-
kultur zu sichern



Foto: © scholacantorium/pixabay.com

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 schreiweis@chorverband-der-pfalz.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), Workshops zur Qualifizierung von ChorsängerInnen und Workshops für Vereinsführungskräfte	Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
OVERSO [OnlineVereinsOrganisation]	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 overso@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, ruebel@chorverband-der-pfalz.de Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, schick@chorverband-der-pfalz.de
Pressereferent	Dieter Meyer meyer@chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der GlücksSpirale, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de , Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 12–14 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport- Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.
Kostenlose telefonische Rechtsbera- tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäfts- stelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2 549
Verkaufte Auflage: 2 491

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin
Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreisspressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig)
für die Ausgabe März/April 2022
ist der **20. Februar 2022**

Redaktionsschluss
für die Ausgabe März/April 2022
ist der **20. Februar 2022**

Gefördert durch:



Der Rehbergturm – fertiggestellt 1862 – bietet eine spektakuläre Rundumsicht über den Wasgau und in die Rheinebene (Foto: Uwe Blankenhagen)

Inhaltsverzeichnis 1/2022

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Wichtiger Termin OVERSO	3
Bericht des Präsidenten Wolf-Rüdiger Schreiweis	4
Singt mit den Carusos!	5
Anträge auf Verleihung der Zelter-Plakette 2023	6
2022 wird das Jahr der Chöre	7
Workshop »Chorcoaching Pop/Jazz mit Prof. Erik Sohn«	8
Workshop »Silberklang – ein Leben lang«	9
Workshop »Management – Modul 2«	10
Workshop »Die eigene Stimme in Rock, Pop und Jazz«	11
Straßenmusik leicht gemacht	12
Der Landesmusikrat informiert	14
Neue Noten, Bücher, CDs	15
Ehrungen unserer Jubilare	18
Chorleben Intern	19
– Kreischorverband SüdPfalz	20
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	21
– Kreischorverband VorderPfalz	22
– Kreischorverband NordPfalz	23
Unser Chorleiter-Metronom	24
Chorleitung gesucht, Anzeigen	
Termine, Veranstaltungen	

WICHTIGER TERMIN!!!

Mitgliederbestands- erfassung in OVERSO

.....
Frist: 15. Februar 2022

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die bis zu dieser Frist in OVERSO hinterlegten Mitgliederzahlen die Grundlage für die Berechnung der Beiträge von DCV und CVdP sind. Spätere Änderungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte aktualisieren Sie Ihre Zahlen. Danke! ■

Titelbild: Wer sich im Mai auf dem Chorfest tummelt, kann den prachtvollen Leipziger Mendebrunnen auf dem Augustusplatz bewundern. Ausschnitt mit einer der beiden Tritonfiguren mit menschlichem Oberkörper und doppelschwänzigem Fischleib.



Bericht des Präsidenten Wolf-Rüdiger Schreiweis

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Chorverbandes der Pfalz,

auch 2022 beginnt im Zeichen von Corona, darüber hinaus mit rasch steigenden Inzidenzzahlen. Doch anders als im Winter 2021 sind viele Menschen schon zwei- und dreifach geimpft und obwohl eine Booster-Impfung nicht hundertprozentig vor einer Ansteckung schützt, senkt die Impfung das Risiko einer Infektion erheblich und wer sich trotz Impfung ansteckt, hat ein niedrigeres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf.

Wegen dieser hohen Impfquote sind Proben und Konzerte als 2G+-Veranstaltungen in diesem Winter überhaupt möglich und weitere Lockdowns trotz der Omikron-Variante laut den politischen Akteuren nicht geplant. Als Verantwortliche, Mitglieder und Sängerinnen und Sänger in den Vereinen und Chören sollte uns dies ermutigen, kreativ, innovativ und zukunftsorientiert mit der aktuellen Situation umzugehen, um diese Zeit zu nutzen und zu gestalten! Denn angesichts der Pandemie-Entwicklung muss davon ausgegangen werden, dass Corona uns noch länger beschäftigen wird und deshalb keine neuen Regelungen für die Kultur zu erwarten sind. So bleiben neue Konzepte des Probenbetriebs und der Konzerttätigkeit für das Chormusizieren notwendig und wichtig. Dafür braucht es u.a. neue Probe- und Aufführungsorte, neue Ideen zur Gestaltung und zur Besetzung, Investitionen in Technik und Digitalisierung und neue Methoden der Mitgliedererwerbung.

Förderprogramme 2022

Dabei werden wir als chormusikalische Akteure allerdings nicht alleine gelassen, denn was die Förderprogramme angeht, startet das Jahr 2022 voll durch! Stiftungen, Verbände und Organisationen unterstützen die Vorhaben und Projekte der Vereine durch eine ganze Palette an Förderungen, die maßgeschneidert sind.

Für die Zielgruppe der Kinder und Jugendchöre in Rheinland-



Pfalz hat unsere Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre Angelika Rübel seit Januar die Stelle des »Fördermittelcoaches der Deutschen Chorjugend für das Förderprogramm AUF!leben« inne, um den Verantwortlichen in den Vereinen zur Seite zu stehen und aus den vielfältigen Programmen das Richtige für ihr Projekt auszusuchen. Gefördert werden z.B. eintägige Ausflüge oder Konzert- und Musical-Besuche, aber auch Sing-Aktionen und Projekte über mehrere Wochen, sowie Chorfreizeiten und Chorreisen! Anfragen dazu bitte an ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Auch für Erwachsenen-Chöre gibt es eine Vielzahl von Förderungsmöglichkeiten: so werden u.a. im Rahmen des Bundesprogramms »IMPULS« 20 Mio. € für die Amateurmusik im ländlichen Räumen bereitgestellt. Und für alle – ob städtisch oder ländlich – soll »NEUSTART AMATEURMUSIK« zur Erhaltung und Wiederbelebung der Amateurmusik in Pandemiezeiten dienen. Hinzu kommen Programme der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE) wie »Mikroförderprogramm« oder »100x Digital«. Bei Unklarheiten oder Fragen helfen Hotlines der fördernden Verbände und Stiftungen weiter. Eine Übersicht hat Vizepräsidentin Simone Blatt erstellt. Sie finden die Tabelle auf der Homepage des Chorverbandes der Pfalz. Weitere Links: www.bmco.de und www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de

Anträge auf Förderung aus Mitteln der GlücksSpirale

Aufgrund der Corona-Lage ist die Projektplanung der Vereine und Chöre über einen Zeitraum von sechs Monaten bis zu einem Jahr schwierig geworden. Deshalb hat das Präsidium des CVdP in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Antragsfristen auf »Förderung besonderer musikalischer Projekte aus Mitteln der GlücksSpirale« anzupassen und flexibler zu gestalten. Zur besseren Planung werden zwei weitere Fristen eingeführt, um Vorhaben, Projekte und Konzerte schon im darauffolgenden Quartal zu fördern und zu unterstützen. Die Fristen sind somit in jedem Jahr ab sofort: 31.3., 30.6., 30.9. und 31.12.

Musikalische Highlights in 2022

Deutsches Chorfest

Das Deutsche Chorfest in Leipzig muss nicht mehr angekündigt werden: es wird sicherlich ein großartiges Fest werden! Auch Chöre aus der Pfalz werden daran teilnehmen und zum Teil die traditionelle »Landespräsentation der Pfalz« am Samstag, 28. Mai bestreiten. Das Motto lautet: »Die Pfalz ›on Stage«

Faszination Chor – Am liebsten singen wir zusammen!

Lieblingslieder und Favourite Songs.« Durch den deutsch-englischen Titel soll den auftretenden Chören größtmögliche Freiheit bei der Repertoire-Auswahl gegeben werden, denn gerade jetzt wären Literaturvorgaben durch den Verband eher fragwürdig. Leider sind

Gemeinschaftschöre wegen der einzuhaltenden Mindestabstände auf der Bühne nicht realisierbar. Aber erneut werden einige pfälzische Chöre an den verschiedenen Wettbewerben teilnehmen – sie freuen sich sicher über moralische Unterstützung beim Auftritt!

Jahr der Chöre

Der Deutsche Chorverband startet die bundesweite Initiative »Jahr der Chöre 2022«. Lesen Sie dazu bitte den Artikel auf Seite 7 dieser Ausgabe der ChorPfalz.

Landeswettbewerb

Am 8. und 9. Oktober 2022 findet in der Fruchthalle in Kaiserslautern der »11. Landeschorwettbewerb« statt. Eingeladen sind alle Amateurchöre und Vokalensembles aus Rheinland-Pfalz. Mehr dazu finden Sie auf Seite 14 im Heft.

Konzert mit Begutachtung

Am 25. September 2022 wird der Chorverband der Pfalz sein »Konzert mit Begutachtung« in der Festhalle Zweibrücken durchführen. Bei diesem Konzert wird die Jury zudem den »Chor der Pfalz 2022« küren. Alle Mitgliedschöre des Chorverbandes der Pfalz sind teilnahmeberechtigt, gleich welcher Chorgattung. Mit drei Titeln, die frei gewählt werden dürfen, können sich die Chöre der Jury und dem Publikum präsentieren. Danach erhält jeder Chor ein Feedback durch die Jury.

Die Ausschreibung und das Anmeldeformular werden in der nächsten Ausgabe der ChorPfalz und Mitte März unter www.chorverband-der-pfalz.de veröffentlicht.

CVdP-Workshops und Fortbildungen

Der Chorverband der Pfalz bietet seinen Mitgliedern ein breites Themenspektrum an Fortbildungen und Workshops an: für Sängerinnen und Sänger, für Chorleiterinnen und Chorleiter und für Vereinsverantwortliche. Einige Ausschreibungen zu diesen Seminaren finden Sie auf den folgenden Seiten (bitte beachten Sie: Veranstaltungen in Innenräumen dürfen nur nach der 2G+-Regel stattfinden).

Fortbildung für Chorleiterinnen und Chorleiter in Bruchsal

In Verbindung mit dem XXIX. Symposium des »Fachverbandes der Chorleiter« (FDC) findet am 26. März 2022 die zentrale Fortbildung des Badischen Chorverbandes und des Chorverbandes der Pfalz in Bruchsal statt.

Zielgruppe: Chorleiterinnen und Chorleiter sowie ambitionierte Sängerinnen und Sänger.

Geplanter Ablauf:

- Warming Up mit Matthias Böhringer, (Musikreferent/Verbandschorleiter des Badischen Chorverbandes)
- Workshop 1: »Drei-Stimmigkeit im Chor« mit Michael Reif (Hochschule für Musik und Tanz Köln)
- Workshop 2: »Bühnenpräsenz und Performance für Chöre« mit Miriam Umhauer (Schauspielerinnen und Sängerin)
- Workshop 3: »Männerchor: Lo-

kal – International?« mit Prof. Jan Schumacher (Goethe-Universität Frankfurt/Main und Akademie für Tonkunst Darmstadt).

• Workshop 4: »Gemischter Chor: Romantik. Dirigieren – Interpretieren« mit Prof. Jan Schumacher. **Termin:** Samstag, 26. März 2022, 9.00 bis ca. 16.30 Uhr

Ort: Gymnasium St. Paulusheim, Huttenstraße 49, 76646 Bruchsal
Kostenbeitrag: 30 € inkl. Mittagessen, FDC-Mitglieder frei. (Mittagessen 10 €, Getränke zum Selbstkostenpreis)
Weitere Infos auf www.chorverband-der-pfalz.de

Anmeldung bis zum 28. Februar 2022 über CL-workshop@chorverband-der-pfalz.de

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!
Wolf-Rüdiger Schreiweis
Chorverband der Pfalz ■

Singt mit den Carusos!



Bis Ende Mai bieten die Carusos immer freitags von 10.00 bis 10.45 Uhr ein Online-Angebot für alle Kindergarten- und Kita-Gruppen sowie interessierte Eltern und Kinder: Gemeinsam mit Peter Schindler und Susette Preißler wird gesungen, getanzt und musiziert – mit Rasseln, Handtrommeln und allen anderen Lieblingsinstrumenten. Der Spaß am Singen (entsprechend der aktuell geltenden Corona-Verordnung) und das Mitmachen stehen im Vordergrund. Vorgestellt werden Lieder aus dem Liederbuch der Carusos »Alle Lieder sind schon da«.

Den wöchentlich wechselnden Link für YouTube und Zoom bekommen Carusos-zertifizierte Kitas und die Carusos-FachberaterInnen immer direkt zugeschickt, alle anderen können sich bei Interesse gerne per E-Mail im Carusos-Büro bei Nele Gerloff (nele.gerloff@deutscher-chorverband.de) anmelden ■

Anträge auf Verleihung der Zelter-Plakette 2023

Anträge müssen bis zum 15. Juni 2022 beim Chorverband der Pfalz eingegangen sein.

Chöre aus dem Chorverband der Pfalz, die im Jahr 2023 ihr 100-jähriges Bestehen feiern oder bereits vorher ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert, aber die Zelter-Plakette bisher noch nicht beantragt haben, können noch bis zum 15. Juni 2022 ihren Antrag auf Verleihung beim Chorverband stellen.

Wichtig:

Antrag und Unterlagen **müssen** letztinstanzlich an den Chorverband der Pfalz gesendet werden. Die Unterlagen bitte **nicht** direkt an den BMCO senden, da der Antrag durch den Chorverband ebenfalls genehmigt und unterzeichnet werden muss.

Procedere:

1. Bitte den Antrag auf der Website des BMCO unter bundesmusikverband.de/zelter-plakette vollständig ausfüllen und dreimal gesondert abspeichern.
 2. Fügen Sie dem Antrag alle unter den Punkten 1 bis 5 geforderten Unterlagen bei. Excel-Dokument mit Ausfüllhilfe, Registerkarten 0 bis 3 im Fußbereich.
 3. Leiten Sie die drei Antragsversionen mit den weiteren Unterlagen zur Prüfung und Unterzeichnung an Ihren Kreis-Chorverband weiter.
- Der Kreis-Chorverband prüft Ihren Antrag und unterzeichnet ihn. Klären Sie bitte, ob der Antrag durch Sie an den Chorverband der Pfalz weitergeleitet werden soll oder ob Ihr Kreis-Chorverband dies für Sie übernimmt.

Bitte beachten:

Zwar ist die Bewerbungsfrist laut BMCO der 30. Juni 2022. Allerdings ist dies der Termin, zu dem der vom Chorverband der Pfalz gesichtete und bestätigte Antrag beim BMCO vorliegen muss. Die Arbeit des Chorverbandes benötigt Vorlauf, daher muss der Antrag bis zum 15. Juni des Vorjahres beim Chorverband der Pfalz vorliegen! Später eingehende Anträge werden nicht mehr bearbeitet und daher auch nicht an die BMCO weitergeleitet. Der Chorverband nimmt nur vollständige Anträge entgegen. Fehlen zum Antrag geforderte Unterlagen ganz oder in Teilen, wird der Antrag ungeprüft an den Antragssteller zurückgesendet.

Weitere Fragen an:

Barbara Quintieri
Trossingen
Tel. 07425 - 32 88 06 - 41
quintieri@bundesmusikverband.de



2022 wird das Jahr der Chöre

Deutscher Chorverband startet bundesweite Initiative ›Jahr der Chöre 2022‹. »Kulturpolitische Aufmerksamkeit für die Belange der Chorszene erzeugen.«

Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbands, betont: »Chöre schaffen die überall so dringend benötigten Orte, die Zusammenhalt und Gemeinschaft fördern. In Chören wird Demokratie und Integration gelebt. Einige Menschen, darunter auch manche Politiker*innen, haben erst im Lockdown wirklich begriffen, wie wichtig Kultur und Kunst für jeden Einzelnen und unsere ganze Gesellschaft sind. Deshalb ist die Interessenvertretung für das Chorsingen und für die Amateurmusik insgesamt auf allen Ebenen, also vor Ort in den Kommunen, bei den Landesregierungen und auf Bundesebene, jetzt notwendiger denn je zuvor.«

Mit dem ›Jahr der Chöre 2022‹ will der Deutsche Chorverband,



öffentlich und kulturpolitisch, die Aufmerksamkeit auf die Belange der Chorszene lenken.

Vor diesem Hintergrund sind alle Chöre, Chorvereine und -verbände sowie chormusikalische Institutionen dazu aufgerufen, sich anzuschließen und ihre eigenen Aktivitäten im Jahr 2022 unter das Motto ›Jahr der Chöre‹ zu stellen. Gemeinsam soll dafür geworben werden, dass Chöre flächendeckend Unterstützung erfahren, die Nachwuchsarbeit nachhaltig gestärkt und so die Zukunft der Chorkultur gesichert werden kann.

Der Deutsche Chorverband selbst will 2022 mit eigenen Großveranstaltungen wie dem Deutschen Chorfest, das vom 26. bis 29. Mai mit mehr als 350 angemeldeten Ensembles in Leipzig stattfindet, einer digitalen Chorlandkarte und weiteren Leuchtturmprojekten und Aktionen den Chören eine größtmögliche Bühne bieten ■

Die Schmetterlinge
Linge Ingenheim
(Foto: Gabriele Heim)



Chorcoaching Pop/Jazz mit Prof. Erik Sohn

Kurs 36.22

Beginn: Montag, 28. März 2022, 16 Uhr
Ende: Dienstag, 29. März 2022, 16 Uhr
Am Heinrichhaus 2 · 56566 Neuwied

Ca. 20 Teilnehmer

Inhalt: Dieser Kurs thematisiert die Probenarbeit bei der Populären Chormusik und richtet sich an Chorsänger und Chorleiter – auch aus dem schulischen Bereich – mit fortgeschrittenen Gesangskenntnissen. Erik Sohn erarbeitet mit den Teilnehmern Pop/Jazz-Arrangements unter folgenden Fragestellungen:

- Wie wird der Groove im Chor vereinheitlicht?
- Wie werden popspezifische Stimmsounds erzeugt?
- Was ist wichtig für ein einheitliches und stabiles Timing?
- Was ist wichtig für eine den verschiedenen Stilikarten der Populären Musik entsprechende Artikulation?
- Wie entstehen eine einheitliche Klanggestaltung und Phrasierung?

Gebühren:

inkl. Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer: 135 €
Doppelzimmer: 126 €
20 € Rabatt für Mitglieder der Chorverbände RLP und Pfalz

Hinweise zur Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz

Dozent: Erik Sohn, aufgewachsen in Friedrichshafen am Bodensee, studierte in Köln Musik und Germanistik. Nach dem Staatsexamen nahm er ein Gesangsstudium in Dortmund bei Prof. Berthold Schmid auf. Neben seiner regen Tätigkeit als klassischer Konzertsänger ist Erik Sohn im Bereich der Populären Vokalmusik als Coach für Vokalensembles, A-cappella-Bands und Chöre gefragt. In diesem Bereich ist er seit 2006 Dozent und seit 2011 Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Gemeinsam mit Stephan Görg ist er dort Leiter des Jazz-Pop-Chors Vocal Journey und Initiator des jährlich im Januar stattfindenden Festivals für Populäre Vokalmusik »voc.cologne«.



Prof. Erik Sohn

In Kooperation mit dem CV RLP, dem CVdP und dem BMU



Workshop »Silberklang – ein Leben lang«

»Qualifizierung für Chorsänger*innen«

am Samstag, 19. März 2022, 10 – 17 Uhr

Tagungshaus Maria Rosenberg

Rosenbergstraße 22 · 67714 Wald Fischbach-Burgalben

Referentin: Jutta Michel-Becher

Wie die Zeit vergeht... Und eh man sich's versieht, sind die vermeintlich besten Chorjahre vorbei... Tatsächlich? Wirklich vorbei? Nein, denn jetzt geht's erst richtig los!

Inhalte: Bei diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der älter werdenden Stimme, erforschen mit viel Spaß ihre Möglichkeiten und ihre individuellen Besonderheiten. Sie lernen hilfreiche Übungen und wunderbare Literatur kennen, die auch jenseits der 60 noch viel Freude macht und schön klingt.

Wir freuen uns auf viele junggebliebene Stimmen und deren ChorleiterInnen, die einen Tag lang singend neue, seniorengerechte und ansprechende Chorliteratur kennenlernen. Dabei und auch bei einigen Stimmbildungseinheiten zwischendurch können Sie mit Spaß an der Sache Ihr Wissen über die nicht mehr ganz so junge Stimme erweitern.

Ein Workshop für die Generation 60+ (auch jünger) und ihre Chorleiter*innen.

Mit freundlicher Unterstützung von Schott-Music Mainz

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):

20 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30 €.

Anmeldung: bis spätestens 11.3.2022 mit Formular per Post oder E-Mail
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.



Jutta Michel-Becher

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)

Workshop »Silberklang – ein Leben lang!«

19.3.2022, 67714 Wald Fischbach-Burgalben

Vorname, Name:

Geburtsjahr:

Stimmlage:

Verein/Chor:

Straße, Hausnummer:

Mitglied im CVdP: Ja ☐ Nein ☐

PLZ, Ort:

Vegetarier: Ja ☐ Nein ☐

Tel:

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja ☐ Nein ☐

E-Mail:

Datum und Unterschrift
(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

2G-Plus-Veranstaltung!

Workshop »Management« – Modul 2

»Qualifizierung für Vereinsführungskräfte«

Freitag, 8. 4. 2022, 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 9. 4. 2022, 9.30 – 17.00 Uhr

Tagungshaus Maria Rosenberg

Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfischbach-Burgalben

Referenten: Johannes Pfeffer (Kulturmanager), Isabelle Arnold (Redakteurin)



Inhalte:

- Strategische Ausrichtung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing
- Konzertdramaturgie

Beschreibung

Wie erreichen wir unser Publikum, neue Mitglieder, politische Fürsprecher?

In diesem Workshop steht die strategische Ausrichtung des Vereins im Mittelpunkt, sie ist Ausgangspunkt

der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings für Amateurmusikensembles. Das wohl wichtigste Element der Öffentlichkeitsarbeit im Musikbereich ist das Konzert. Daher befasst sich das Modul mit Impulsen zur Dramaturgie von Konzerten und neuen Formaten. Natürlich üben wir auch aktiv das Handwerkszeug der Öffentlichkeitsarbeit.

Zielgruppe

Neue und zukünftige Führungskräfte

in der Amateurmusik, in Musikverein, Chor, Instrumental-/Vokalensemble. Der Workshop eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.

Workshopziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen theoretisches und anwendungsbezogenes Wissen im Vereinsmanagement und den damit verbundenen Themen. Sie entwickeln ihre eigenen Kompetenzen für die Führung eines Vereins weiter.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee): 20 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30 €. Die Übernachtung kann im Tagungshotel gebucht werden.

Anmeldung bis spätestens **1. 4. 2022** mit Formular per Post oder online über weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (062 36) 46 13 74

Abendessen am Freitag
um 18 Uhr

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben.

geben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen.

Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)

Workshop »Management – Modul 2«, 8./9. 4. 2022, 67714 Waldfischbach-Burgalben

Vorname, Name:

Geburtsjahr:

Aufgabe:

Verein/Chor:

Straße, Hausnummer:

Mitglied im CVdP: Ja ☐ Nein ☐

PLZ, Ort:

Vegetarier: Ja ☐ Nein ☐

Tel:

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja ☐ Nein ☐

E-Mail:

(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Workshop »Die eigene Stimme« in Rock, Pop und Jazz«

Tagesveranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für ChorsängerInnen«

am Samstag, 14. 5. 2022, 9.45 – 17.00 Uhr

Heinrich Pesch Hotel · Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

2G-Plus-Veranstaltung!



Referent: Joe Völker (www.pianojoe.de)

Inhalte: spezifische Empfehlungen zur Körperhaltung, Körpersprache und Atmung, zum Rhythmus, Groove und Phrasing, zum Sound und zur Stilistik für die Rock-, Pop- und Jazzstimme.

Jede Workshopteilnehmerin, jeder -teilnehmer kann sich in einer 30-minütigen Einheit individuell über die eigene Stimme beraten und fördern lassen.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):

20 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30 €.

Anmeldung bis spätestens **5. 5. 2022** mit Formular per Post oder online:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (062 36) 46 13 74

Anmeldungen sind verbindlich. Abmeldungen sind nach Meldeschluss nicht mehr möglich.
Der Teilnehmerbeitrag ist zu entrichten.

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur

zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss

im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)

Workshop »Die eigene Stimme in Rock, Pop und Jazz«
14. 5. 2022, 67059 Ludwigshafen

Vorname, Name:

Geburtsjahr:

Stimmlage:

Verein/Chor:

Straße, Hausnummer:

Mitglied im CVdP: Ja ☐ Nein ☐

PLZ, Ort:

Vegetarier: Ja ☐ Nein ☐

Tel:

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja ☐ Nein ☐

E-Mail:

(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Straßenmusik leicht gemacht

Straßenmusik erfreut fast jedes Herz. Gerade nach den Corona-bedingten Einschränkungen ist derart leicht zugängliche Musik besonders willkommen. Wer weiß, wie man sich in einer Fußgängerzone gegen Lärm, Werbeaktionen und das Ordnungsamt durchsetzt, kann damit auch ein gutes Taschengeld verdienen. Außerdem ist es eine leicht zu organisierende Auftrittsmöglichkeit, bei der man sich Lampenfieber abgewöhnen und neue Ensemblemitglieder gewinnen kann.

Was muss ich mitnehmen?

- Wäscheklammern für die Noten
- Warme Kleidung, insbesondere für die Füße

- Einen »Hut« zum Geldsammeln
- So wenig wie möglich

Was sollte ich bei der Standortwahl beachten?

- Wo steht die Sonne? Wird sie mich blenden können?
- Können Zuhörer*innen bequem stehen bleiben? Gibt es Sitzgelegenheiten für Zuhörer*innen? Kann sich eine Menschengruppe bilden, ohne den Durchgang z.B. auch für Eltern mit Kinderwagen zu behindern? Solange die Corona-bedingten Abstandsregeln gelten, sollte ein besonders geräumiger Platz gesucht werden. Lädt der Platz (z.B. aufgrund seiner Schönheit) von sich aus zum Verweilen ein?

- Schon einzelne Autos können sehr laut sein.
- Wird ein Geschäft beliefert? Kommen Stadtführungen vorbei?
- Wie ist die Akustik? Verklingt die Musik auf einem freien Platz? Erzeugen Wände einen unangenehmen Schall? Trägt eine Unterführung den Klang?
- Wo stehen andere Straßenmusiker*innen? Das könnte ein Hinweis auf einen guten Platz sein, erfordert aber ausreichend großen Abstand. Beliebt sind Fußgängerzonen, Marktplätze und Unterführungen.

Welches Repertoire eignet sich besonders für Straßenmusik?

Menschen hören gerne bekannte Lieder und Werke. Einfache Rhythmen und eingängige Melodien erfreuen Passant*innen. Fröhliche Stücke und Weihnachtslieder im Dezember eignen sich besonders. Ungewöhnliche und große Instrumente (z.B. Saxophon, Sousaphon) sowie tänzerische Darbietungen machen Fußgänger*innen neugierig. Auf der Straße gibt es auch für die Musiker*innen sehr viel Ablenkung, daher sollte man keine schwierigen Stücke wählen.

Wie kann ich meine Instrumente und meine Einnahmen schützen?

Wer »seinen« bzw. »ihren« Platz deutlich markiert, muss weniger mit versehentlichen Störungen rechnen. Hier können z.B. Instrumentenkästen, Decken, Kreidestriche oder Notenständer helfen. Eine Mauer im Rücken gibt Schutz.

Sobald ein größerer Betrag zusammengekommen ist, wandert er ins Portemonnaie. Eine auffällige Klammer oder ein bunter Stein verhindert das Wegfliegen von Scheinen.

Der Geigenkasten bzw. »Hut« sollte möglichst schlecht greif- und tragbar sein.

Wie kann ich meine Einnahmen steigern?

- Es sollten immer schon einige

Münzen im Geigenkasten liegen.

- Einheitliche Kleidung für alle Musiker*innen macht die Gruppe besser sichtbar. Besondere Kleidung (z.B. hohe Schuhe, bunte Hüte) erzeugt mehr Aufmerksamkeit.
- Wer eine größere Menschenmenge zum Zuhören bewegen konnte, sollte persönlich mit einem Hut herumgehen.
- Kreidezeichnungen (z.B. Noten, Instrumente, tanzen-de Strichmännchen) etliche Meter vor dem Platz können die Passant*innen auf die Musik und den Griff zum Portemonnaie vorbereiten.
- Der Leierkastenmann hat ein Äffchen dabei. Bänkelsänger brachten bunte Bilder mit. Ungewöhnliche Accessoires machen auch die Musik interessanter. Vielleicht kann ein*e Freund*in im Takt mit bunten Bällen jonglieren?
- Blickkontakt, vor allem mit einem Lächeln (auch wenn das bei Blasinstrumenten manchmal schwierig ist), stellt eine persönliche Beziehung her, die Zuhörer*innen fühlen sich dann eher zum Geben animiert.
- Wochenenden, Feiertage oder Ferien sorgen bei Zuhörer*innen für gute Laune und steigern die Bereitschaft zum Stehenbleiben.

Darf ich überhaupt spielen?

Ja. In Maßen ist es sogar erwünscht, die Stadt mit Musik zu beleben.

Allerdings: Straßen sind vor allem für den Verkehr da. Auf der Straße Musik zu machen, bedeutet eine sogenannte Sondernutzung. Dafür muss man in vielen Städten eine Genehmigung beantragen. Dazu geht man morgens zum Ordnungsamt und zahlt eine Gebühr von 5 bis 20 €. Dort erfährt man auch, ob es besondere Regeln gibt (z.B. maximal 30 Minuten an einer Stelle spielen, nicht vor Sehenswürdigkeiten spielen, keine CDs verkaufen – das wäre gewerbesteuerpflichtig –, nicht mit Alphörnern oder Verstärkern spielen). Die meisten Regeln sind verständlich, wenn man bedenkt,

frag-amu.de

Das Infoportal der Amateurmusik

- Praxis-Impulse
- Lexikon
- Corona-Regelungen
- Beratungsservice

Mail: info@frag-amu.de | Telefon: +49 30 609 80 781 39
Mo – Fr 10:00-13:00 Uhr | Mo + Do 18:00-20:00 Uhr



Das Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK wurde von 13 Musikverbänden unter der Federführung vom Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) ins Leben gerufen, um die Amateurmusik bei einem musikalischen Neustart zu unterstützen. Ergebnisse und Beratungsangebote werden auf dem Infoportal frag-amu.de bereitgestellt.

NEUSTART
AMATEURMUSIK

NEU
START
KULTUR

BMCO
BUNDESVERBAND
CHOR & ORCHESTER e.V.

Logo des Bundesministeriums für Kultur und Medien



dass Ladenbesitzer*innen nicht von der immer gleichen Musik beschallt werden wollen, dass Anwohner*innen nachts Ruhe brauchen oder dass man in der überlaufenen Innenstadt kein Verkehrschaos verursachen sollte. Was vor Ort gilt, lässt sich auch mit den Stichworten »Stadt X« und »Straßenmusik« googlen (oder mit einer anderen Suchmaschine in Erfahrung bringen). Größere Straßenmusik-Auftritte sind GEMA-pflichtig. Bei Stadt-festen und Weihnachtsmärkten gilt der Tarif U-ST, *Musik anmelden auf Stadt- & Straßenfesten – GEMA.de*

Darf ich gefilmt werden?

Oft hören Zuschauer nicht eben nur zu, sondern machen zugleich Aufnahmen mit ihrem Smartphone. Manche nutzen das als persönliche Erinnerung, andere teilen das Bild oder das Video im Netz. Einigen Straßenmusikern gefällt das, schließlich erhöht das ihren Wirkungsgrad. Wer dagegen nicht gefilmt werden möchte, kann das kaum verhindern.

Denn zwar hat jeder Mensch ein sogenanntes Recht am eigenen Bild. Damit darf er*sie selbst darüber bestimmen, ob ein Video

von ihm*ihr ins Netz gestellt oder sonst wie veröffentlicht werden darf (§ 22 KUG). Wer jedoch auf der Straße Musik macht und damit erkennbar Wert darauflegt, öffentlich wahrgenommen zu werden, der darf auch ohne seine*ihre ausdrückliche Einwilligung fotografiert und gefilmt werden (§ 23 I Nr. 3 KUG).

Wo finde ich Anregungen und Vorbilder?

Diese beiden Links können ein Einstieg in die Welt der Straßenmusik-Videos sein. Hier sind so ausführliche wie inspirierende Reiseberichte und Tipps von Straßenmusikern »auf der Walz« zu finden: *The Streetles, Straßenmusik-tour* ■ (Dr. Kiyomi v. Frankenberg / Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester e.V.)

Foto: pexels-mart-production

11. Landeschorwettbewerb am 8. und 9. Oktober 2022: Begegnungscharakter steht im Mittelpunkt

Am 8. und 9. Oktober 2022 findet in der Fruchthalle in Kaiserslautern der 11. Landeschorwettbewerb statt. Eingeladen sind alle Amateurchöre und Vokalensembles des Landes. Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2022.

Neben dem Leistungsvergleich der Chöre, die sich bei einer erfolgreichen Teilnahme für den Deutschen Chorwettbewerb 2023 in Hannover qualifizieren können, steht gerade wegen der durch die Corona-Pandemie erschwerten Bedingungen für die Chorszene der letzten beiden Jahre der Begegnungsgedanke im Mittelpunkt. Die Teilnahme am Landeschorwettbewerb 2022 ist sicher endlich wieder ein Ziel, für das man sich mit Engagement und Freude vorbereitet.

Auf Landesebene wird 2022 erstmals die Kategorie I »Offenes Singen mit Jury-Feedback« angeboten. In dieser können alle Chöre, die sich nicht für den Deutschen Chorwettbewerb qualifizieren möchten und auch keine Punktebewertung wünschen, teilnehmen. Die Chöre sind in ihrer Programmgestaltung frei und müssen sich nur an die vorgegebene Vortragsdauer halten. Die Jury wird den teilnehmenden Chor im Anschluss beraten und Impulse für die weitere Chorarbeit geben.

Alle Informationen sowie die Ausschreibung zum Download finden Sie unter www.lmr-rlp.de

1982 – 2022 | Der LandesjugendChor Rheinland-Pfalz feiert sein 40-jähriges Bestehen

Der LJC wurde im Jahr 1982 von Prof. Heinz Anton Höhnen und Karl-Günther Bechtel gegründet und feiert im Jahr 2022 sein 40-jähriges Jubiläum. Seit seiner Gründung hat der Chor mehr als 120 Arbeitsphasen durchgeführt und dabei weit über die rheinland-

Der Landesmusikrat informiert



pfälzische Landesgrenze hinaus gastiert, so auch im europäischen Ausland bis hin nach Russland und Südamerika. Ein Alleinstellungsmerkmal des LJC ist die von Arbeitsphase zu Arbeitsphase wechselnde Musikalische Leitung. Im Jubiläumsjahr sind drei höchst verschiedene und zugleich spannende Arbeitsphasen geplant.

Die Frühjahrs-Arbeitsphase unter der Leitung von Jan Schumacher stellt die Bedeutung zeitgenössischer Chormusik in den Fokus. Zu diesem Zweck wurden zehn Kompositionen bei unterschiedlichen, allesamt international renommierten Komponistinnen und Komponisten in Auftrag gegeben. Diese werden im April 2022 in Mainz und Engers uraufgeführt.

Im Sommer folgt die 124. Arbeitsphase des LJC, die ebenfalls der A-cappella-Musik gewidmet ist: »LOVE AND FEAR«. Unter der Leitung der belarussischen Dirigentin Inessa Bodyako präsentiert der LJC ein abwechslungsreiches und spannendes A-cappella-Programm mit Werken belarussischer und russischer Komponist*innen. Vom diesjährigen Kultursommer-Thema »Kompass Europa: Ostwind« inspiriert, möchte der LJC mit seinem Programm eine kulturelle Brücke in den Belarus bauen, die Menschen

auf beiden Seiten verbindet und einander näherbringt. Die Konzerte finden am 27. und 28. August statt.

Im Herbst 2022 folgt eine Kooperation mit dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz und dem LandesjugendOrchester Rheinland-Pfalz unter der Musikalischen Gesamtleitung von Hermann Bäumer. Zur Aufführung kommen »La damoiselle élue« von Claude Debussy und »Daphnis et Chloé« von Maurice Ravel. Die Aufführungen finden am 28./29. Oktober 2022 im Staatstheater Mainz statt.

Ein Hauptaugenmerk liegt im Jubiläumsjahr auf der Nachwuchsarbeit. Wie viele Chöre im Jugendbereich steht der LJC vor der großen Aufgabe, die Lücke, die durch eine immer noch andauernde epidemische Lage verursacht wurde, zu schließen. Als Auswahlensemble ist der Chor auf die Zusammenarbeit mit den Schul- bzw. Heimatchören angewiesen; doch wurde dort mitunter seit zwei Jahren kein einziger Ton mehr gesungen. Die Folgen sind alarmierend: Zum einen droht den Chören eine schwer zu schließende Alterslücke, zum anderen kämpfen diese Vereine selbst nun stark um ihr Überleben.

Unabhängig von den Nachwuchssorgen möchte der LJC für die kommenden Jahre einen Schwerpunkt auf individuelle Förderung der Mitglieder setzen. Leider ist festzustellen, dass durch die fehlende kulturpolitische Priorisierung einer künstlerischen Förderung im Kindes- und Jugendalter immer mehr basale Kenntnisse verloren gehen. Selbst das bloße Notenlesen stellt viele Schülerinnen und Schüler vor große Probleme. Hier möchte der LJC im kommenden Jahr ein Curriculum entwickeln, welches gerade für nachkommende Mitglieder, neben der praktischen Förderung durch Musik- und Gesangspädagog*innen, einen musiktheoretischen roten Faden darstellen soll.

Alle kommenden Vorsingtermine und Online-Bewerbungsmöglichkeiten sind auf der Homepage des LJC zu finden: www.ljc-rlp.de/mitsingen/ ■

Richard Wagner und die Klezmerband – Auf der Suche nach dem neuen jüdischen Sound in Deutschland

DJ und Musiker Yuriy Gurzhy ist seit seiner Emigration von der Ukraine nach Berlin auf der Suche nach dem aktuellen jüdischen Sound Deutschlands. Daraus ist sein neues Buch entstanden.

In »Richard Wagner und die Klezmerband« versammelt der Russendisko-Gründer Yuriy Gurzhy zahlreiche Interviewpartner*innen aus der jüdisch-deutschen Musikszene und lässt sie ihre Musik- und Lebensgeschichten erzählen. Auch in diesem, seinem ersten Buch ist Musikkritiker Gurzhy zuallererst DJ, mischt jedoch keine Musikstücke, sondern diese spannenden, außergewöhnlichen Erzählungen, Biographien und Auffassungen von Musik zusammen. Die vielfältigen Stimmen ergeben ein facettenreiches Portrait der jüdischen Musik in Deutschland.

Zu den Weggefährten und Gesprächspartnern des Berliner Gurzhy zählen u.a. Russendisko-Mitbegründer Wladimir Kaminer und Autorin Sasha Marianna Salzmann. Außerdem Trompeter Frank London, Sängerin Maya Saban, Rapper Ben Salomo u.v.m.

Die im Buch versammelten Protagonist*innen zeigen, wie lebendig und progressiv die deutsch-jüdische Musikszene gegenwärtig ist – entgegen den Vorstellungen eines gewissen antisemitischen Komponisten. Im Zentrum stehen neben der Musik all die verschlungenen und verrückten Lebenswege der jüdischen Künstler*innen, Konzertveranstalter*innen und Labelmacher*innen in Deutschland.

Yuriy Gurzhy:

Der gebürtige Ukrainer kam im Alter von 20 Jahren mit seiner Familie nach Berlin. Er ist Musiker, DJ, Produzent und Radiomoderator. Gemeinsam mit dem Schriftsteller Wladimir Kaminer initiierte er die legendäre Partyreihe Russendisko und gab Compilations heraus u. a. Russendisko Hits, Russensoul, Ukraine Do America. Schon Shtetl Superstars

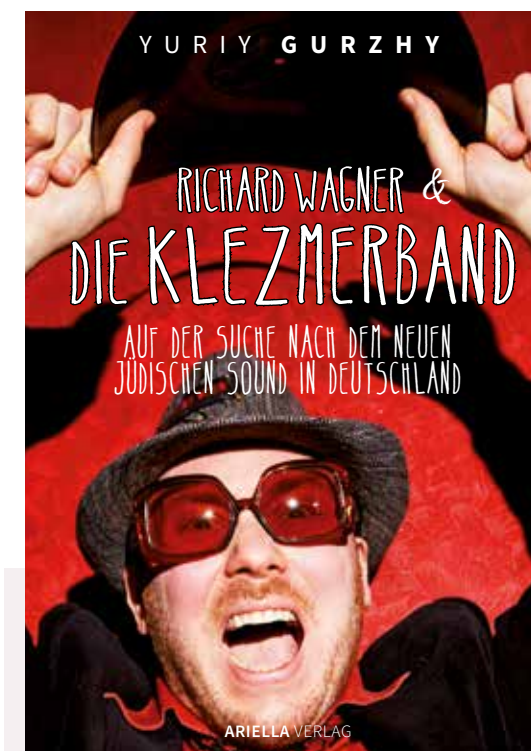
(2006) befasste sich mit zeitgenössischen, jüdischen Sounds aus der ganzen Welt.

Yuriy ist auch als Sänger und Gitarrist mit dem Emigrantski Raggamuffin Kollektiv RotFront aktiv und gründete mit Lemez Lovas die Shtetl Superstars Band. 2016 veranstaltete er die Berliner Partyreihe Born In UA, die sich mit ukrainischer Musik befasste und brachte die Compilation Borsh Division – Future Sound Of Ukraine heraus.

Im Studio R // Gorki Theater Berlin gründete er zusammen mit Daniel Kahn und Marina Frenk The Disorientalists, ein Trio, das in einer musikalisch-theatralischen

Performance das Leben des mysteriösen jüdisch-türkischen und deutschsprachigen Schriftstellers Essad Bey erzählt.

Während der Pandemie hat Yuriy die regelmäßigen DJ-Sets aus dem Panda-Theater Berlin gestreamt sowie mit Wladimir Kaminer und der gemeinsamen neuen Band Kaminer & die Antikörpers die CD »Bleib zu Hause, Mama!« herausgebracht. Mit Ironie und Witz verarbeiten Kaminer und Gurzhy in ihrem »Pandemietagebuch« ihre Erlebnisse und Beobachtungen in Zeiten von Corona. Er lebt mit seiner Familie in Berlin ■ (Ariella Verlag)



Yuriy Gurzhy

Richard Wagner und die Klezmerband – auf der Suche nach dem neuen jüdischen Sound in Deutschland

264 Seiten, mit Fotos
 Ariella Verlag
 Preis: 24,95 €
 ISBN 978-3-945530-38-2

»Im Miteinander liegt unsere Stärke!«

Die Lage der Chorverlage nach zwei Jahren Corona – Ein Gespräch mit Bernd Stallmann vom Arrangement-Verlag

Bernd Stallmann wurde 1962 in Bad Arolsen geboren und wohnt in Korbach. Nach dem Abitur war er als Chorleiter und Pianist für diverse Chöre in allen Chorgattungen unterwegs. Am längsten leitete er den MGV Liedertafel Twiste von 1984 bis 2019. Der Schulausbildung schloss sich das Studium der Musik- und Gesellschaftslehre für Sek. II in Kassel an, das er 1988 mit dem 1. Staatsexamen (Instrumentalfächer Klavier/Gesang) beendete. Volontariate bei den Verlagen Furore (Kassel) und Breitkopf & Härtel (Wiesbaden) führten ihn zur Gründung der Prima Nota GmbH, die seit 1988 Notensatz für Musikverlage und Schulbücher für den Musikunterricht herstellt. Ab 2003 kam der Arrangement-Verlag hinzu, der sich bis heute der Bearbeitung und Komposition von Chorstücken für Gesangsvereine widmet. Der Verlag bietet außerdem neue Kindermusicals an, die sowohl in Kindergärten und Schulen, als auch auf Freilichtbühnen szenisch aufgeführt werden.

ChorPfalz

Seit nunmehr zwei Jahren wird in allen Medien immer wieder die Frage gestellt: »Was macht Corona mit ...« bzw. »Was hat Corona mit ... gemacht«. Was Corona aus blühenden Chorverbänden gemacht hat, das wissen wir. Wie sieht es mit den Chormusikverlagen aus?

Bernd Stallmann:

Corona wird uns Chorverlage vom Beginn an bis zum Schluss betreffen: Der Lockdown im März 2020 ließ die Bestellungen sofort einbrechen, der Umsatz belief sich zum Teil nur auf 10% des Vorjahres. Wir haben unsere Mitarbeiter*innen seit Mai 2020 in 100% Kurzarbeit geschickt, die nur in den Monaten September bis November 2021 etwas verringert werden konnte. Dank Kurzarbeitergeld und Überbrückungshilfen konnten wir den laufenden Betrieb in Minimalbesetzung gewährleisten. Ich denke, dass es bei anderen Chorverlagen ähnlich aussieht.

Allerdings konnten wir uns in den vergangenen anderthalb Jahren vermehrt auf die Produktion weiterer Chorwerke konzentrieren.

ChorPfalz

Ihr Verlag, Herr Stallmann, hat ja ein ganz anderes Geschäftsmodell als das der traditionellen Musikverlage. Können Sie uns das kurz erklären.

Bernd Stallmann:

Hat er das? Ich habe mein Geschäftsmodell aus meiner Arbeit als Chorleiter entwickelt. Aber eher intuitiv und nicht in eine bestimmte Richtung gehend. Anfang der Jahrtausendwende war ich mit der aktuellen Choraliteratur unzufrieden, die Notenausgaben der bekannten Verlage waren mir zu antiquiert geworden und neue, modernere Lieder gab es fast nur bei den amerikanischen Verlagen. Aber auch diese waren für uns deutschen Chöre nicht gut singbar. Also habe ich versucht, diese Lücke mit Bearbeitungen zu füllen, die nicht so viel »uuhh« und »la la la« enthalten, sondern den einzelnen Stimmen eine Aufgabe geben, ohne sie zu überfordern.

Im Lauf der Zeit kamen immer mehr eigene Kompositionen hinzu, die sich inzwischen auch in der deutschen Chorszene fest etabliert haben. Beim Komponieren richte ich mein Augenmerk immer auf Gesangsvereine, in denen die Sänger*innen aus Spaß am Gesang ihre Freizeit mit Gleichgesinnten verbringen.

ChorPfalz

Wenn keine Chöre konzertieren dürfen, dürfen sie auch nicht proben. Wer nicht probt, braucht keine Noten ... Wie sehen die kompletten Zusammenhänge vom Musikstudenten bis zum Konsumenten aus?

Bernd Stallmann:

Wir haben ja seit Beginn der Pandemie gemerkt, dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen



»nicht singen« und »keine Noten kaufen« besteht. Dies betrifft am meisten unsere Chor- und Blasmusik- bzw. Orchesterlandschaft, während der allein Musizierende eher verstärkt Noten kauft: Gerade während einer Zeit ohne Auftritte kann eine Phase des Übens angesagt sein. Oftmals ist allein üben und musizieren die einzige Nutzen bringende Möglichkeit, wenn alle Auftritte entfallen und auch das Üben in Gruppen nicht mehr möglich ist. Virtuelle Übungsstunden über ZOOM sind nur bis zu einem bestimmten Grad produktiv und entsprechen letztlich ja nicht mehr dem Sinn eines Chores, dessen Freude und Leistung durch kollektives Erarbeiten und gemeinsames Singen entsteht.

ChorPfalz

Wenn Sportler nicht trainieren, bilden sich die Muskeln zurück. Mit der fehlenden Stimmbildung bzw. Stimmtraining sieht's nicht besser aus. Die Fähigkeiten und mit ihnen die Ansprüche an sich selbst und an die Musik sinken. Gibt es da schon sichtbare Trends bei den Notenbestellungen?

Bernd Stallmann:

Es ist klar, dass bei Wiederaufnahme der Chorproben verstärkt darauf geachtet werden muss, die Stimmbänder langsam wieder in Form zu bringen. Aber nach einigen Gesangsstunden sollte das kein Problem mehr darstellen. Insofern gibt es auch beim Notenkauf keinen Trend, der zeigt, dass leichtere Choraliteratur gekauft wird. Was man eher sieht

ist, dass sich durch Überalterung der Trend zur Dreistimmigkeit entwickelt, der durch die Pandemie beschleunigt wurde.

ChorPfalz

Chormusik ist Kultur, Alltagskultur, sozialer Kitt und all das, was Friedrich von Schillers Ode »An die Freude« beinhaltet. Sie wird an der Pandemie nicht Schaden nehmen. Es gibt sie ja. Was fehlt, ist nicht das Konsumieren, sondern das »Machen dürfen«. Sängerinnen und Sänger ohne Konzerte sind wie Sportler ohne Wettkämpfe. Warum haben diese die bessere Lobby?

Bernd Stallmann:

Wir müssen selbst die beste Lobby für unseren Gesang sein, indem wir uns die Anerkennung durch eine gute Leistung erarbeiten. Wie im Amateursport erreicht man das im Wesentlichen durch intensive Probenarbeit, eindrucksvolle Konzerte und moderne Konzepte, auch im Bereich der Anwerbung neuer Mitglieder.

Wer im Chor singt und probt, möchte auch vor Publikum zeigen, was man gelernt hat. Da sind Sportler*innen und Sänger*innen wohl in der gleichen Situation. Wenn man dies im Amateurbereich vergleicht, erkennt man, dass beide um Anerkennung ihrer oftmals großartigen Leistungen kämpfen. Und ich habe durchaus den Eindruck, dass diese Leistungen in unserer Gesellschaft anerkannt werden. Was uns zur Zeit allerdings besonders belastet, sind die fehlenden Auftrittsmöglichkeiten, da gerade wir Chöre durch unseren unmittelbaren Kontakt und den Ausstoß von Aerosolen beim Singen in besonderem Maße von den Einschränkungen betroffen sind.

ChorPfalz

Was empfehlen Sie einem Vereinschor, der nach längerer Abstinenz und leider dezimiert wieder einsteigen möchte?

Bernd Stallmann:

Die Freude wird groß sein, wenn man sich wieder ohne Vorbehalt zusammensetzen und singen kann! Ich würde die Übungsstunde zunächst mit ein paar Lieblingsliedern des Vereins beginnen

und schauen, ob der Klang gelitten hat. Wenn man nach einigen Gesangsstunden feststellt, dass in der bisherigen Form nicht mehr gesungen werden kann, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten: Stimmumsetzungen einzelner Sänger*innen, um das chorische Gleichgewicht wiederherzustellen, oder eine generelle Umstellung auf dreistimmige Chorsätze wären zwei Möglichkeiten. Aber bitte immer mit Bedacht: Niemand sollte durch Änderungen und Grundsatzdiskussionen vor den Kopf gestoßen werden und bei der nächsten Gesangsstunde zu Hause bleiben. Im Miteinander liegt unsere Stärke! ■

Neuerscheinungen im Arrangement Verlag

GO WEST!

(Zusammen in die Zukunft sehn)

M: J. Morali, T: H. Belolo, V.E. Willis; Arr.: Bernd Stallmann
A Cappella oder mit Klavierbegl.
Deutsch/englisch
Ausgaben: Gem. Chor/Männerchor, jeweils 3st. oder 4st.
Chorpart: 2,50 €
Klavierpart.: 7,50 €
Min.: 20 Chorpartituren

Dieser Song der Gruppe Village People von 1979 wurde erst durch die Pet Shop Boys ein Hit, auch auf den Fußballplätzen in England und Deutschland (»Olé, jetzt kommt der BVB« – »Steht auf, wenn ihr Schalker seid« u.a.). Musikalischer Bausatz war der berühmte Barockkanon von Johann Pachelbel (1694).

Die Originaltonart C-Dur des Männerchorsatzes klingt vertrauter als das G-Dur im Gemischten Chor, welches natürlich seine Berechtigung hat, weil der stets wiederkehrende Ton »e2« (Registerwechsel) sonst die Soprane töten würde. Liegt sicher daran, dass man vom Original her »Boys« im Ohr hat. Beide Sätze dennoch sehr wirkungsvoll, sowohl a cappella als mit Klavier. Die Begleitung ist auch für Klavierschüler gut spielbar.

DENK EINFACH NUR DARAN

(As time goes by)

M/T: Herman Hupfeld;
Arr.: Bernd Stallmann
SATB mit Klavierbegleitung
Deutsch/englisch
Chorpart: 2,50 €
Klavierpart.: 7,50 €
Min.: 20 Chorpartituren

»Casablanca« mit Humphrey Bogart und Ingrid Bergman in den Hauptrollen – ein Filmklassiker wird 80 Jahre alt. Text und Musik seines berühmtesten Songs stammen von Herman Hupfeld. Spätestens beim Satz »Schau mir in die Augen, Kleines« denkt jeder nur noch an den Pianisten Sam alias Dooley Wilson und an »As time goes by«. Bernd Stallmann hat den Song mit einer sehr sensiblen deutschen Nachdichtung arrangiert: »Was wirklich wichtig ist und bleibt, weiß doch die Zeit«. Die Sänger*innen und ihre Chorleiter entscheiden selbst, ob sie das Original oder den deutschen Text singen wollen.

KINDERMUSICAL WINNIE WACKELZAHN

von Ralf Israel
Musik: Bernd Stallmann/
Gerhard Grote

»Winnie Wackelzahn ist der junge Held, auf dessen Familie seit Jahrhunderten ein Fluch lastet. Wenn Winnie nicht bis zu seinem 10. Geburtstag ein paar Tropfen Blut geschleckt hat, werden ihm die Vampirzähne ausfallen. Und Winnie mag überhaupt kein Blut! So macht sich Winnie auf zur bösen Fee Karfunkula, um den Fluch zu brechen. Dabei muss sich Winnie mit verwirrten Zahnärzten, tanzenden Knoblauchknollen und hinterlistigen Vampirfledermäusen abgeben ...

Das Aufführungsmaterial zum Kindermusical Winnie Wackelzahn gibt es in drei verschiedenen Fassungen. (www.winnie-wackelzahn.de/) ■ (Wolfgang Layer)

Ehrungen unserer Jubilare vom 1. Juni bis 31. Dezember 2021

KCV NordPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Dieter Franger (Frankenthal) – Arno Reichert (Lambsheim) – **65 Jahre:** Karl Heinz Schmidt (Gausenheim) – **60 Jahre:** Doris Jotter und Wilfried Bierhenkel (Frankenthal) – **50 Jahre:** Alfred Wagner (Gauersheim) – Heide Ohlinger (Bissersheim) – Walter Brech (Dannstadt) – **40 Jahre:** Karin Bender und Wolfgang Frischknecht (Bissersheim) – Helga Heiser, Heddy Mayer und Karola Müller (alle Lambsheim)
Chorleitungsjahre
20 Jahre: Karla Kronenberger (Weisenheim a.S.) ■

KCV NordwestPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Leo Blauth (Siegelbach) – Arnold Wolf (Bechhofen) – **65 Jahre:** Emmi und Kurt Edinger (Ulmet) – Klaus Budell, Willi Budell, Bertram Layes und Horst Maue (alle Miesbach) – Willi Mohrhardt (Schopp) – **60 Jahre:** Inge Schug und Karin Lauer (Ulmet) – Jakob Backes und Lothar Becker (Hüffler) – Inge Balzer, Brigitte Trautmann und Karola Schönborn (alle Kübelberg) – August Bachmann und Ludwig Wagner (Schopp) – Gernot Laufer (Elschbach) – Theo Mock und Dieter Kullmer (Hochspeyer) – **50 Jahre:** Bernd Feldner (Gonbach) – Richard Hörhammer (Lohnsfeld) – Edith Theobaldt (Herren-Sulzbach) – Kurt und Ilse Stoffel (Ulmet) – Karl-Heinz Braun (Hüffler) – Ulla Lohschütz (Kübelberg) – Gerlinde Rose (Jettenbach) – Bernhard Müller (Schopp) – Margot Eberle und Dieter Lenhardt (Elschbach) – Irmgard Cassel (Münchweiler) – Dieter Mick und Christel Schuff (beide Hochspeyer) – **40 Jahre:** Gertraud Schrader (Lohnsfeld) – Ernst Scharf (Mackenbach) – Ralf Stumpf (Ruppertsecken) – Bernd Balzer, Christian Balzer und Marga Lill (alle Kübelberg) – Rudi Reiß (Kreimbach-Kaulbach) – Manfred Weber und Waltrud Rau (Elschbach) – Gertrud Egelhof (Hochspeyer)
Chorleitungsjahre
50 Jahre: Burkhard Schohl (Schneckenhausen) – **20 Jahre:** Karl Müller (Kübelberg) – Sonja Knobloch (Münchweiler) ■

KCV SüdPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Annemarie Staub (Böbingen) – Erwin Gutt (Lustadt) – **60 Jahre:** Fritz Rüffel (Offenbach) – Heinz Tarneller und Klaus Hauck (Mühlhofen) – Gerda Kauffmann (Freisbach) – Hannelore Keim-Nolzen (Edenkoben) – **50 Jahre:** Werner Gillmann (Offenbach) – Gunter Reichert (Freisbach) – Anneliese Schlichter (Edenkoben) – Karl Reinhold (Lustadt) – **40 Jahre:** Gisela Braun und Elke Klein (beide Wernersberg) – Günther Stilgenbauer
Chorleitungsjahre
30 Jahre: Klaus Hoffmann (Nußdorf) ■

KCV Südliche RheinPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Richard Scholl (Iggelheim) – Günther Schaaf (Maximiliansau) – Karl-Heinz Pfirrmann, Heinz Weilemann und Werner Kreitmann (alle Wörth) – Manfred Metz (Jockgrim) – Günther Böhringer (Hagenbach) – Franz Gehrlein und Heribert Rund (Rülzheim) – Peter Gadinger (Bellheim) – Karl Brock und Hermann Winter (Hagenbach) – **65 Jahre:** Elmar Getto und Theo Geörger (Schaidt) – Gerd Wilhelm (Iggelheim) – Heinrich Eder (Sondernheim) – Richard Schweikert und Werner Tremmel (Waldsee) – Dieter Liebel (Minderslachen) – Rudi Heid (Schifferstadt) – Hans Werle (Kandel) – **60 Jahre:** Wolfgang Raschke (Schifferstadt) – Willi Ulmer (Iggelheim) – Walter Thomas (Rheinzabern) – Erich Klein (Dudenhofen) – Bruno König (Wörth) – Bruno Strehl (Berghausen) – **50 Jahre:** Roland Winter (Hagenbach) – Christel Bürle (Iggelheim) – Willi Fischer (Maximiliansau) – Maria-Theresia Schlosser (Dudenhofen) – Karl Isselhard (Schifferstadt) – Johann Angermeier (Waldsee) – Klaus Koch (Dudenhofen) – Günter Westermann (Neuburg) – Rudolf Kuntz (Minderslachen) – Günter Daum, Bernd Kux und Gunter Pfirrmann (Wörth) – Hans-Peter Schwan (Harthausen) – Heidi Zoller, Hans Zoller und Heinz Zoller (alle Neuburg) – Inge Metz und Klaus Leingang (Jockgrim) – Egon Eitzkorn (Berghausen) – Roswitha Bisson-Böser (Rülzheim) – Inge Gauweiler (Speyer) – Manfred Wünnel (Hatzenbühl) – **40 Jahre:** Dieter Becker (Dudenhofen) – Herbert Bohrer und Reiner Bürle

(Iggelheim) – Benno Friedmann und Günther Petry (Maximiliansau) – Helmut Landes und Markus Stieber (Wörth a.R.) – Manfred Zimmermann (Neuburg) – Marianne Raschka und Josef-Wilhelm Metz (Minderslachen) – Jürgen Fischer, Michael Jung und Markus Löffler (alle Harthausen) – Arnhild Noack (Jockgrim) – Monika Ziegler und Silvia Wengerter (Dudenhofen) – Franz Boroch, Klaus Nagel und Karl Winter (Hagenbach) – Ute Köhler und Hans-Peter Romes (Speyer) – Siegfried Geissert (Bellheim)
Chorleitungsjahre
30 Jahre: Rainer Diehl (Dudenhofen) ■

KCV VorderPfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Hermann Lutz (Geinsheim) – **70 Jahre:** Bruno Schuler und Willi Linnenfelder (Geinsheim) – Heinrich Frey (Rheingönnheim) – Dr. Wolfgang Hubach (Haßloch) – Albin Anton, Herbert Glaser und Edmund Fahrnschon (Königsbach) – Alfred Kern (Mundenheim) – **65 Jahre:** Alois Neufeld (Rödersheim) – Otto Henkel, Robert Kästel und Karl Röther (Geinsheim) – Dieter Eckel, Hubert Weber und Karl-Otto Schreck (Königsbach) – **60 Jahre:** Klaus Wilhelm (Mauchenheim) – Waldemar Albert (Minderslachen) – Ludwig Bender (Geinsheim) – Gisela Eckhardt, Christel Schreiner und Hermann Mees (Gönnheim) – Karlheinz Fischer und Walter Hörnlein (Rheingönnheim) – Werner Pfarr (Oppau) – Dieter Witter, Brigitte Pflanz, Franz Schollenberger und Engelhard Kreutzenberger (alle Mundenheim) – **50 Jahre:** Rolf Leonhard (Neustadt/Weinstr.) – Gerd Wagner (Rödersheim) – Alfons Seithel (Geinsheim) – Frank Storzum (Birkenheide) – Willi Reh (Freinsheim) – Joa August (Geinsheim) – Edith Pfarr (Gönnheim) – Horst Kremer und Eberhard Heinrich (Altrip) – Josef Reinhard (Königsbach) – Ute Berthold (Mundenheim) – **40 Jahre:** Inge Oberlies, Katja Oberlies, Verena Ostermayer, Irmgard Angel, Edeltrud Janson und Bernd Schott (alle Rödersheim) – Eberhard Lauer (Ruchheim) – Otto Hahn (Birkenheide) – Hans Korell, Gustav Lotz und Georg Lange (Mauchenheim) – Jürgen Fulst (Oppau) – Bernd Höhn (Minderslachen) – Gertrud Krug, Ute Kühl und Gernd Nabinger (alle Weidenthal) – Karl-Heinz Ulrich (Friesenheim) – Hannelore Glas (Gönnheim) – Winfried Stoll (Rheingönnheim) – Dieter Adam und Volker

Fickler (Maxdorf) – Helmut Busam, Gernot Lüttinger und Martina Riegraf (alle Mundenheim) ■

KCV WestPfalz-Blies

Singen im Chor

75 Jahre: Fridolin Strassel (Contwig) – **70 Jahre:** Günter Semar (Contwig) – Ludwig Weber (Wolfersheim) – Remignus Anstett (Bruchweiler) – Josef Tretter (Rodalben) – Irmchen Kempf, Albert Krämer (Herbitzheim) – Wilfried Kelsch (Eppenbrunn) – **60 Jahre:** Willi Enkler und Willi Ruf (beide Contwig) – Alois Burkhardt und Walter Burkhardt (Bruchweiler) – **50 Jahre:** Bernd Schlinck (Busenberg) – Karl Niedermayr und Edwin Frary (Bruchweiler) – Gisela Kempf, Werner Schwartz und Horst Ehrmanntraut (Herbitzheim) – **40 Jahre:** Peter Leves, Uwe Velten und Dirk Blumenauer (alle Wolfersheim) – Winfried Becker und Edmund Leidner (Bruchweiler-Bärenbach) – Ernst Blügel und Gerhard Lenhard (beide Bierbach) – Heike Dernberger, Horst Barth und Hannelore Jäckle (Freimersheim) – Gabi Ledwon (Herbitzheim)
Chorleitungsjahre
20 Jahre: Claudia Hoyer (Contwig) ■

Chor Leben Intern

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

Jahreshauptversammlung mit Wahl des Kreisvorstandes

Böbingen. Eigentlich war die 2. Jahreshauptversammlung des Kreischorverbandes SüdPfalz schon auf den 20. April 2020 terminiert, doch musste auch diese Veranstaltung pandemiebedingt ausfallen und wurde im November 2021 nachgeholt. Die musikalische Eröffnung hatte als Gastgeber der MGv 1864 Böbingen-Gemischter Chor mit seinem Vorsitzenden Kurt Gamber und an diesem Tag mit Chorleiter Peter Herberger, in Vertretung von Wolf-Rüdiger Schreiweis, übernommen.

Kurt Gamber, in Personalunion auch Vorsitzender des Kreischorverbandes, konnte wegen der bekannten Einschränkungen nur eine geringe Zahl Delegierter im Dorfgemeinschaftshaus begrüßen. Ortsbürgermeister Stefan Werner unterstrich in seinen Grußworten den hohen Stellenwert musizierender und singender Gruppen, stehen sie doch für die Bereicherung von Gemeinschaftserlebnissen jeglicher Art.

Auch in den Berichtsjahren 2018/2019 waren es wieder zahlreiche Veranstaltungen, wie Jahres- und Gruppenkonzerte, Benefizveranstaltungen, Jubiläumskonzerte, Musicals, eine Chor Gala, auch Konzerte mit Begutachtung, durchgeführt von Traditionschören, Kinder- und Jugendchören und Singgemeinschaften, die allesamt das breite Spektrum lebendiger Chormusik widerspiegeln, an die Vorsitzender Kurt Gamber und Kreischorleiterin Ulrike Fath erinnerten. Beider Dank galt allen Vereinen, die diese Vielzahl an chormusikalischen Veranstaltungen wieder ermöglicht hatten.

Eine besondere Ehre wurde bei dieser Versammlung dem Vorstandsmitglied Karl-Heinz Lichtenberg zuteil. Inge Vonnieda, Vizepräsidentin des Chorverbandes der Pfalz, überreichte ihm für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Schriftführertätigkeit im Kreisverband den Ehrenbrief des Chorverbandes der Pfalz. Auf der Tagesordnung stand nunmehr die Neuwahl des geschäftsführenden Kreisvorstandes für die nächsten vier Jahre. Ausgeschieden sind die bisherige 2. Vorsitzende Sonia Kison und Beisitzer Uwe Schäfer.

Auf der Tagesordnung stand nunmehr die Neuwahl des geschäftsführenden Kreisvorstandes für die nächsten vier Jahre. Ausgeschieden sind die bisherige 2. Vorsitzende Sonia Kison und Beisitzer Uwe Schäfer.

Auf der Tagesordnung stand nunmehr die Neuwahl des geschäftsführenden Kreisvorstandes für die nächsten vier Jahre. Ausgeschieden sind die bisherige 2. Vorsitzende Sonia Kison und Beisitzer Uwe Schäfer.

v.l.n.r.: Andre Hoffmann, Christian Strasser, Kurt Gamber, Michael Haag, Eva Ziegler, Karl-Heinz Lichtenberg, Bernd Manger, Marcel Schwalié, Ulrike Fath





Karl-Heinz Lichtenberg (links) wird für 25 Jahre ehrenamtliche Schriftführertätigkeit geehrt, neben ihm Inge Vonnieda (Vizepräsidentin des CVdP) und Kurt Gamber (Vereinsvorsitzender)

Der neue geschäftsführende Kreisvorstand:

Kreisvorsitzender: Kurt Gamber, Böbingen, Stellvertretende Kreisvorsitzende: Eva Ziegler, Mühlhofen, Kreisschriftführer: Karl-Heinz Lichtenberg, Gleisweiler, Kreisschatzmeister: Marcel Schwalié, Ramberg, Kreischorleiterin: Ulrike Fath, Dammheim, Kreisjugendreferentin: Sabine Schaurer-Haake, Ingenheim.

Beisitzer: Michael Haag, André Hoffmann, Heide Lore Keim-Nolzen, Bernd Manger und Christian Strasser.

Kurt Gamber, seit nunmehr 27 Jahren Vorsitzender des Sängerkreises, wünschte sich auch weiterhin die gewohnt gute Zusammenarbeit mit seinen Vorstandsmitgliedern ■ (Irene Koller)

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
Tel. (0176) 31646093
PresseKCV_Eichenlaub@web.de

Happy Voices begeisterten das Publikum in der Zeiskamer Fuchsbachhalle bei einem mitreißenden Konzert unter Janina Moeller als neuer Chorleiterin



Dirigentin als Background-Chor bei »Viva la Vida« von Coldplay, und beim Shanty »Wellerman« setzte es lautstark rhythmische Akzente, was die Stimmung im Saal zum Siedepunkt brachte.

Nach der Pause startete der Chor mit dem effektiv vorgetragenen »Hakuna Matata« aus »Der König der Löwen« und den ruhigeren »May it Be« und »Only Time« von Eniya, bevor er bei »Shallow« aus »A Star is Born« auch mit explosiver Dynamik überzeugte. Besondere Begeisterung rief der »4 Chords Song« hervor, ein Potpourri aus mehr als 20 Liedern, die alle der gleichen Akkordfolge folgen. Der strahlende Höhepunkt des Abends war »This is Me« aus »The greatest Showman«, bei dem Navina Humbert mit einem beeindruckenden Solo glänzte und der Chor noch einmal alles aufbot. Danach feierte das Publikum die Akteure mit langanhaltenden »Standing Ovations« und forderte nicht weniger als zwei Zugaben. Und so erlebten an diesem Abend alle Anwesenden ein unvergessliches, rundum begeistern-des Konzert, mit dem Janina Moeller einen wirklich furiosen Einstand bei den Happy Voices feierte ■

Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Gerhard Schaa
Hirtenweg 7 · 67127 Rödersheim
Tel. (06231) 5583
iuh.oberlies@t-online.de

Seit 75 Jahren aktiv im Chor – Hermann Lutz geehrt

Die Jahresabschlussveranstaltung beim Männerchor »QuerBeet« des MGV-1868

Geinsheim war der feierliche Rahmen für die Ehrung der langjährigen Sänger. Trotz der akt. Situation war es dem Verein wichtig, die Jubilare für ihr langjähriges Engagement zu ehren.

Die Jahresabschlussveranstaltung beim Männerchor »QuerBeet« des MGV-1868 Geinsheim war der feierliche Rahmen für die Ehrung der langjährigen Sänger. Trotz der aktuellen Situation war es dem Verein wichtig, die Jubilare für ihr langjähriges Engagement zu ehren. Dabei wurden Robert Kästel für 65 Jahre, Ludwig Bender für 60 Jahre sowie August Joa für 50 Jahre Gesang geehrt. Ein sehr seltenes und daher sehr erfreuliches Jubiläum von 75 Jahren Gesang durfte Hermann Lutz feiern.

Anlässlich seiner Ehrung wurde ihm der besondere Dank durch die Vertreter von Verein und Chorverband zu teil. Dabei erinnerte Lothar Kost, Mitglied des Kreischorverbandes, bei der Ehrung an die zahlreichen Stationen im Leben des heute 91-jährigen. Unter anderem daran, dass Lutz im Jahre 1946 mit dem Singen beim MGV begann. Über das Singen als zweiter Tenor hinaus hatte Lutz zahlreiche Ämter im Verein inne. Ob als Notenwart, Vereinsdiener oder Kassier – keine Aufgabe war ihm dabei zu viel.

Auch bei der Organisation der zahlreichen Festlichkeiten rund um den Verein, hat sich Hermann Lutz immer gerne eingebracht. Vor diesem Hintergrund würdigte Volker Sturm, 1. Vorstand des MGV Geinsheim, die Verdienste des langjährigen Sängers in besonderer Weise. Lutz blickt auf ein abwechslungsreiches und erfülltes Sangesleben zurück, bei dem er sich besonders gerne an die zahlreichen Sängerfeste erinnert. Auch die Feierlichkeiten anlässlich seines 90. Geburtstages, bei dem sich der gesamte Chor einfand, bleiben ihm lebhaft in Erinnerung. Das Singen im Chor bereitet ihm nach wie vor große Freude. Trotz seines Alters verschließt sich Lutz nicht dem mittlerweile eher zeitgemäßen Repertoire des Chores.

So will er trotz des außergewöhnlichen Jubiläums auch weiterhin an den Aktivitäten des MGV teilnehmen. Ganz wichtig ist ihm dabei das Singen in den wöchentlichen Chorproben im Kreise seiner Sangeskollegen ■

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 9253 40
ulrich.diemer@t-online.de



V.l.n.r.: Die Jubilare Robert Kästel, Hermann Lutz, Ludwig Bender und August Joa vom Männerchor QuerBeet mit ihren Urkunden (Foto: Volker Sturm)



Ralf Stumpf (links) vom MGV Ruppertsecken mit Vorsitzendem Frank Kühn (Foto: Dirk Kolter)

Ralf Stumpf für 40 Jahre aktives Chorsingen geehrt

Am vierten Advent zeichnete der Vorsitzende des Männergesangsvereins 1877 Ruppertsecken, Frank Kühn, Ralf Stumpf für 40 Jahre aktives Chorsingen mit der goldenen Ehrennadel und der Urkunde des Chorverbandes der Pfalz aus.

Ralf Stumpf begann 1981 als junger Sänger im zweiten Tenor des MGV und sang zwischenzeitlich auch im Männergesangsverein Gundersweiler, wo er dann auch wohnte. Im MGV Gundersweiler wurde er im Jahr 2006 für 25 Jahre Chorsingen geehrt. Es zog ihn wieder zurück nach Ruppertsecken und in den Männerchor wo er seit 2009 wieder aktiv im zweiten Tenor den Chor unterstützt. Der Vorsitzende Frank Kühn dankte Ralf

Stumpf auch im Namen der Vorsitzenden Irene Poller des Kreis-Chorverbandes NordwestPfalz die schriftlich die Glückwünsche übermittelte.

Im Namen des MGV Ruppertsecken dankte Kühn dem Geehrten mit einem Präsent für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft, davon auch mittlerweile sieben Jahre als zweiter Vorsitzender im Vorstand des Männergesangsvereins, dem auch der gemischte Chor Stimmwerk angehört in dem Ralf Stumpf ebenso aktiv ist. Der Vorsitzende übermittelte die Glückwünsche aller aktiven und passiven Mitglieder. Da die Ehrung, aus bekannten Gründen, leider nicht wie gewohnt an einem Konzert oder Liederabend durchgeführt werden konnte, überreichte die Vorstandschaft Ralf Stumpf bei ihm zuhause Nadel und Urkunde ■

Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Christoph Zimnol



Ich bin am 24.12.1993 in Kaiserslautern geboren. Mein Abitur habe ich im Hohenstaufen-Gymnasium 2013 in Kaiserslautern absolviert. Danach bin ich nach Trier gezogen, um Katholische Theologie und Latein auf Lehramt zu studieren. Ab dem 2. Semester habe ich noch zusätzlich das Vollstudium der Katholischen Theologie begonnen. 2020 habe ich meine beiden Studiengänge abgeschlossen. Zur Zeit promoviere ich in Trier in Katholischer Theologie und arbeite als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent für Latein an der Theologischen Fakultät Trier. Nebenbei unterrichte ich noch für ein paar Stunden Katholische Religion am Humboldt-Gymnasium in Trier.

Mein musikalischer Werdegang begann schon früh mit fünf Jahren mit Klavierunterricht. Auch habe ich schon in meiner Schulzeit im Dansenberger Kirchenchor und in der Jungen Kantorei St. Maria in Kaiserslautern mitgesungen. Noch während meiner Schulzeit habe ich die C-Musiker-Ausbildung in Kaiserslautern erfolgreich abgeschlossen und wurde so zum Organisten und Chorleiter ausgebildet. 2014 kam ich als 2. Chorleiter zum Chor TonArt in Münchweiler a. d. Alsenz, den ich inzwischen seit 2019 als 1. Chorleiter betreue. In Trier singe ich seit 2013 im Trierer Domchor. Zudem singe ich seit 2017 in dem achsstimmigen Vokalensemble SAARvoire Chanter aus Saarbrücken. Seit August 2021 bin ich auch der neue Chorleiter des MGV Dansenberg/Hohenecken.

Kontakt:
christoph.zimnol@web.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**
Der Mond ist aufgegangen
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**
Latein
- **Warum wurden Sie Chorleiter?**
In meiner ganzen Familie gehört gemeinsames Singen und Musizieren zur DNA
- **Wo singen Sie am liebsten?**
Im Kreis von Familie und Freunden und auf der Chorempore im Trierer Dom
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**
Weihnatsoratorium von Bach
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**
Johann Sebastian Bach
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg*innen geben?**
Singt privat mit Freunden und Familie bei jeder möglichen Gelegenheit zusammen
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**
Der Herr der Ringe
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**
La Paloma von Hans Albers
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**
Joggen mit Musik
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**
Mit der Familie an einem kleinen, versteckten See in Mecklenburg-Vorpommern
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**
Messias von G.F. Händel
- **Welches Gewürz ist Ihr lukullischer Orgelpunkt?**
Muskat
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**
Gewisse Formen von HipHop/Rap
- **Bei welcher Gelegenheit ist Ihnen schon mal der Taktstock unbeabsichtigt aus der Hand geglitten?**
Ich versuche immer die Nerven zu behalten
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**
Salbeitee gurgeln
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**
Teodor Currentzis
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**
Trompete
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**
Wenn Corona es zulässt, eine musikalische Weinprobe mit dem MGV Dansenberg/Hohenecken
- **Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?**
Andere schöne Lieder hören
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**
...Seelenlos

German-American Community Choir sucht neue Chorleitung

Der German-American Community Choir ist ein internationaler Laien-Konzertchor mit rund 100 SATB-Sänger*innen aller Altersklassen in Frankfurt am Main. Wir veranstalten jährlich drei Konzerte mit klassisch/geistlicher sowie weltlicher Musik. Besonders wichtig ist »The Singing Christmas Tree« mit internationalen klassischen sowie modernen Weihnachtsliedern. Für dieses vielfältige Spektrum suchen wir spätestens zum Jahreswechsel 2023/24 **eine musikalische Chorleitung/Konzertdirigent*in**, die uns anspruchsvoll und herzlich führt und die nächsten Jahre begleitet. Sie sollten über gute Englischkenntnisse verfügen, Ideen für abwechslungsreiche Konzerte sowie Interesse an amerikanischer Choraliteratur haben. Zur Unterstützung haben Sie einen Korrepetitor und einen eingespielten Vorstand mit etablierter Organisationsstruktur, der alles Administrative abnimmt. Wir bieten ein dem Aufwand angemessenes, ganzjähriges Honorar.

Bewerbungen bitte bis Mitte März 2022.
Mehr Informationen auf unserer Homepage
<https://gacc-frankfurt.de/de/> bzw. von Uschi Kästle
info@gacc-frankfurt.de ■

Chorleitung gesucht!

Der gemischte Chor Franjazzco aus Frankweiler sucht zeitnah eine Chorleiterin/ einen Chorleiter, die/der sich vorstellen kann, die Leitung Übergangsweise auch in Kooperation mit unserem bisherigen Chorleiter zu übernehmen. Gerne auch jemanden, der sich als Nachwuchs versteht und seinen Erfahrungsschatz erweitern möchte.

Wir sind etwa 25 Sängerinnen und Sänger, die Freude am gemeinsamen Singen haben und die Gemeinschaft schätzen. Wir singen bevorzugt Lieder aus den Genres Pop, Jazz, Musical, sind aber auch offen für altes/traditionelles Liedgut.

Unsere Singstunden finden mittwochs um 19.30 Uhr in Frankweiler an der Weinstraße statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Susanne Mayer
Susannemayer63@live.com
0151-15 12 96 47 ■

» Einer kann reden und sieben können singen. «

Volksmund

GLÜCK IST:

„EINFACH RAUS INS WINTER-WONDERLAND.“

UNSER GESCHENKTIPP!
DAS JAHRESLOS
DER GLÜCKSSPIRALE

10.000 € MONATLICH, 20 JAHRE LANG!*

* CHANCE 1: 10 MIO.

... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



19. Februar 2022, 10.00 – 21.00 Uhr
Workshop »Chorleiterfortbildung«
Qualifizierung für Chorleiter*innen
Referenten: Carsten Gerlitz
und Johannes Kalpers
Heinrich Pesch Hotel
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

19. März 2022, 10.00 – 17.00 Uhr
Workshop »Silberklang – ein Leben lang!«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referentin: Jutta Michel-Becher
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

8./9. April 2022,
Fr 17.00 – 21.00 Uhr, Sa 9.30 – 17.00 Uhr
Workshop »Management – Modul 2«
Qualifizierung für Vereinsführungs-
kräfte
Referenten: Johannes Pfeffer (Kultur-
manager), Isabelle Arnold, (Redak-
teurin)
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

7. Mai 2022, 9.00 – 17.00 Uhr
**Workshop »Mein Verein feiert ein ...
Jubiläum – Konzert – Fest – Event«**
Qualifizierung für Vereinsführungs-
kräfte
Referenten: Gudrun Scherrer
und Wolf-Rüdiger Schreiweis
Höringer Straße 8
67722 Winnweiler

14. Mai 2022, 9.45 – 17.00 Uhr
**Workshop »Die eigene Stimme
in Rock, Pop und Jazz«**
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referent: Joe Völker
Heinrich Pesch Hotel
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

Deutscher Chorverband

Das Deutsche Chorfest findet vom
26. bis 29. Mai 2022 in Leipzig statt.
Weitere Infos finden Sie auf der
website www.chorfest.de

Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt
der SWR u. a. Beiträge aus dem
Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit
Studiogästen, Mundartbeiträgen und
Reportagen.
Natürlich werden in dieser Zeit auch
Heimatmusikanten (Chöre, Orches-
ter und Solisten) zu hören sein.
SWR 4 wird auch Veranstaltungsin-
weise bringen und ist daher für
Tipps aus dem Bereich der Orchester,
Chöre und Solisten dankbar.



ImTakt – Das Chor Radio

Ein Radio-Sender, der Chormusik
aller Genres von Laienchören über-
wiegend aus Deutschland spielt!
Er ist zu hören unter: <https://laut.fm/imtakt>, oder aber auch über radio.de,
phonostar.de und Alexa. Der Sender
ruft außerdem alle Gesangsvereine
und Chöre auf, Chor-CDs einzuschi-
cken (Studio- und auch Live-Aufnah-
men) an: juergen.bruch@jb-music.de
oder per Post an:
ImTakt – Das Chor Radio
c/o Jürgen Bruch
Weiherstr. 9
57271 Hilchenbach



© Debby Hudson/unsplash.com

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34
info@chorverband-der-pfalz.de

Präsident und Verbandschorleiter
für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27
schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiterin
für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de



Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de